

Diabetes Initiative Österreich: mehr Prävention und flächendeckende Screenings im Kampf gegen Diabetes notwendig

Anlässlich einer Pressekonferenz der Diabetes Fachgesellschaft ÖDG fordert die Diabetes Initiative Österreich (DIÖ), den Kampf gegen Diabetes mit mehr Engagement zu führen. „Heute leiden rund 600.000 Personen an Diabetes, teils ohne es zu wissen. Die meisten dieser Menschen leiden an Typ-2 Diabetes - einer lebensstilbedingten Erkrankung. Wir müssen mit einem epidemiehaften Anstieg der Prävalenzzahlen für die nächsten Jahre rechnen, das sollte uns allen ein dringender Auftrag sein, noch mehr gegen diese Stoffwechselerkrankung zu tun“, so Univ. Prof. Dr. Bernhard Ludvik, Präsident der Diabetes Initiative Österreich.

Gesundheitsförderung weiter ausbauen – flächendeckende Screenings notwendig

„Die aktuellen Maßnahmen zur Primärprävention, der klassischen Gesundheitsförderung, bieten die richtigen Ansätze, sind aber noch ausbaufähig. Wir benötigen noch mehr zielgruppenspezifische Angebote und müssen klare, einfache Botschaften transportieren. Wir können heute unsere Risikogruppen gut eingrenzen, müssen diese aber besser und treffsicherer informieren. Das betrifft eine Vielzahl von Personengruppen, von Kindern bis zu Senioren“, so Ludvik weiter.

Prim. Univ. Doz. Dr. Raimund Weitgasser, Präsident der ÖDG und Vorstandsmitglied der DIÖ, ergänzt: „eine kürzlich veröffentlichte HTA-Studie der Gesundheit Österreich GmbH zur Effizienz und Effektivität eines Diabetes Typ-2 Screenings zeigt uns, dass wir vor allem den Typ-2 Diabetes ganzheitlich als Folgeerkrankung eines weit verbreiteten Lebensstils betrachten müssen und deshalb unsere Maßnahmen konzentriert setzen müssen. Wir brauchen ein strukturiertes Screening-Verfahren mit Blick auf die Risikogruppen, auf das sich alle Versorgungsebenen verständigen. Wir wünschen uns zudem, dass ein effektives Disease Management Programm für Diabetes-Patienten flächendeckend in ganz Österreich umgesetzt wird“, so Weitgasser abschließend.

Hinweis: Nordic City Walk am 17. Oktober 2010

Auf Wunsch der ÖDG weist die Diabetes Initiative freundlich auf den zum 5. Mal stattfindenden „Nordic City Walk“ der ÖDG hin, der heuer am 17. Oktober 2010 veranstaltet wird. Nähere Informationen über die Teilnahme zum Event finden Sie unter: www.oedg.at

Über die Diabetes Initiative Österreich

Die Diabetes Initiative Österreich ist ein junger, gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, eine führende Rolle im Kampf gegen Diabetes in Österreich einzunehmen. Unter dem Dach der Diabetes Initiative Österreich sind im Vereinsvorstand Personen tätig, die in ihren beruflichen Funktionen federführend im Kampf gegen Diabetes in Österreich auftreten.

Dem Verein steht ein hochrangiges Präsidium vor:

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik

1. Vizepräsident: Dr. Martin Gleitsmann

2. Vizepräsidentin: Dr. Doris Langeder

Die vier inhaltlichen Säulen der Initiative bilden vier Arbeitskreise, die ebenfalls von hochrangigen Proponenten geleitet werden:

Leiter AK-Bewegung: Mag. Christian Lackinger

Leiter AK-Therapie: Univ. Doz. Dr. Raimund Weitgasser

Leiter AK-Ernährung: Univ. Doz. Dr. Ingrid Kiefer

Leiter AK-Public Health: Univ. Prof. Dr. Anita Rieder

Die Diabetes Initiative Österreich wird bereits von einer Vielzahl an Partnern und fördernden Mitgliedern unterstützt: Caritas Österreich, Gourmet, Hilfswerk Österreich, Sportunion, Ströck, SV der gewerblichen Wirtschaft, sanofi-aventis, Österreichischer Seniorenbund, Plattform Gesundheitswirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich, Pensionistenverband Österreich, Österreichischer Seniorenrat, Wiener Gesundheitsförderung

Rückfragehinweis:

Diabetes Initiative Österreich

c/o Vereint Vereins- und Konferenzmanagement

Hollandstraße 14, 1020 Wien

Tel : +43/1/533 35 42

Email : office@diabetesinitiative.at

www.diabetesinitiative.at